

„Zufriedenheit ist das Wichtigste im Leben“

Hilde Schmidt feierte 90. Geburtstag / Treue NW-Leserin

■ **Höxter** (av). 90 Jahre und noch immer fit und voller Lebensfreude – so lässt sich die Höxteranerin Hilde Schmidt beschreiben, die am Samstag gemeinsam mit Familie und Freunden ihren 90. Geburtstag feierte.

Gesänge und Glückwünsche erklangen zu Ehren des Geburtstagskindes. Überwältigt und gerührt freute sie sich über einen schönen Tag mit ihren Liebsten. „Ich habe nur liebe Menschen um mich, und wir verstehen uns alle wunderbar“, freut sich die Jubilarin.

In einer ruhigen Minute lässt sie gern die vergangenen Jahrzehnte Revue passieren und erzählt von dem „alten Höxter“. „Früher war Höxter noch viel kleiner. Mit der Zeit hat sich so vieles geändert, vor allem die Lebensart. Ich habe viele schöne Dinge hier erlebt und bin sehr stark mit meiner Heimat verbunden“, betont die Höxteranerin.

Ein ständiger Begleiter Hilde Schmidts ist die *Neue Westfälische*. Schon als Kind habe sie die *Westfälische Zeitung*, eine Vorgängerzeitung der NW gelesen. Als Dankeschön für die jahrzehntelange Treue schenkte die

NW ihr eine Ausgabe der *Westfälischen Zeitung* vom 9. Oktober 1920 – ihrem Geburtstag.

In neun Jahrzehnten hat Hilde Schmidt viele Höhen und Tiefen erlebt. An jedem Hindernis ist sie gewachsen, und die glücklichen Momente wusste sie besonders zu schätzen. „Zufriedenheit ist das Wichtigste im Leben. Ein zufriedener Mensch kann gut leben. Ich bin gesund und habe alles was ich brauche – ich bin zufrieden“, lautet ihre Philosophie.

„Das Schönste in meinem Leben war die Geburt meiner Kinder, Susanne und Michael. Und jetzt habe ich sogar schon einen Urenkel“, freut sich die Mutter, Oma und Uroma.

Gemeinsam mit ihrer Familie und Freunden begann sie am Samstag ihren Geburtstag mit einem Frühstück, danach ging es auf zur Planwagenfahrt durch den Solling. Im Hotel Niedersachsenklang der Abend gemütlich aus.

Ein Tag voller glücklicher Momente und Freude für Hilde Schmidt. Für die Zukunft wünscht sie sich weiterhin Gesundheit und Zufriedenheit.



Geburtstagszeitung: Hilde Schmidt liest mit ihren Kindern Susanne und Michael in der *Westfälischen Zeitung* vom 9. Oktober 1920.

FOTO: AMINA VIETH

Klezmer lässt niemanden kalt

Klarinettenist Helmut Eisel und Panflötist Matthias Schlubeck brillieren in der Kilianikirche

VON BURKHARD BATTRAN

■ **Höxter**. Er brauchte nur wenige Takte, um das Publikum in seinen Bann zu ziehen. Helmut Eisel (55) zählt zu den herausragenden Klezmer-Klarinettenisten des Landes. Am Freitagabend gastierte der Saarbrückener Instrumentalist und Komponist in der mit knapp 150 Besuchern bestens gefüllten Höxteraner Kilianikirche.

Durch den Mittelgang der Kirche bewegte er sich im langsamen Wiegeschritt zur Bühne in der Kirchenmitte. Im Gehen ließ er seine Klarinette schluchzen und seufzen, als führe er einen Trauerzug an. Doch bei seinem Duo-Partner, dem Pianisten Sebastian Voltz (30) angekommen, schlug Eisel ganz andere Töne an. Jetzt jauchzte und kreischte Eisels Klarinette in vollkommener Ausgelassenheit. Das ist Klezmer, die traditionelle jüdische Hochzeitsmusik, die niemanden kalt lässt. „Die Musik ist das wichtigste bei einer traditionellen jüdischen Hochzeit, da wurde der Termin schon mal mehrere Jahre im voraus gemacht, nur um eine ganz bestimmte Band für die Feier bekommen zu können“, erzählte Eisel eine kleine Anekdote aus der Klezmer-Historie.

Vor etwas mehr als 20 Jahren hat Helmut Eisel den aus Argentinien stammenden Übervater der zeitgenössischen Klezmer-Musik, Giora Feidman (74), kennen gelernt. Seitdem ist Eisel vom Klezmer gefangen. „Als Nichtjude sucht sich unseries aus der Klezmer-Musik aus, was einem am besten gefällt und versucht etwas daraus zu machen, wovon wir hoffen, dass es auch anderen gefällt“, erläuterte Eisel seine Beziehung zum Klezmer. Das ist sehr bescheiden gesagt. Eisels eigene Klezmer-Kompositionen haben in der Szene einen hohen Stellenwert. Auch Eisels Höxteraner Kiliani-Programm bestand zur Hälfte aus Eigenkompositionen.

Vor sieben Jahren hat Eisel im Korbmachermuseum in Dalhau-



Großartiges Zusammenspiel: Panflötist Matthias Schlubeck musiziert mit dem Klezmer-Virtuosen Helmut Eisel.

FOTO: BURKHARD BATTRAN

sen schon einmal ein Konzert im Kreis Höxter gegeben. Doch der Kontakt in die Region ist tiefer. „Im letzten Jahr hatten wir Helmut Eisel für einen Klezmer-Workshop in der Alten Mühle gewinnen können. Die Resonanz war überwältigend, sodass wir beschlossen haben, in diesem Jahr den Workshop zu wiederholen und mit einem öffentlichen Konzert zu verbinden“, erläuterte Matthias Schlubeck (37), Konzert-Panflötist und Leiter der Musikakademie Alte Mühle in Bellersen.

Ein besonderer Höhepunkt des Konzerts in der Kilianikirche war das von Schlubeck und Eisel gemeinsam gespielte und

durch die Interpretation von Giora Feidman bekannt gewordene „Blessing Nigum“. „Die rumänische Folklore, wo die Panflöte ihren Ursprung hat, ist mit dem Klezmer eng verbunden, als man auf den ersten Blick glauben würde. Rumänische Tänze wie die Doina oder die Sirba haben von der Seite der osteuropäischen Juden die Klezmer-Musik beeinflusst“, erläuterte Panflötist Schlubeck.

Am Freitag, 3. Dezember, 19.30 Uhr, wird Matthias Schlubeck begleitet von der Hövelhofer Harfenistin Jenny Ruppik ein außergewöhnliches Panflötenkonzert in der Pfarrkirche St. Meinolfus in Bellersen geben.

Klezmer

■ Klezmer eine aus dem aschkenasischen Judentum stammende Volksmusiktradition. Etwa um das 15. Jahrhundert entwickelten klezmerim genannte Volksmusikanten eine Tradition weltlicher, nichtliturgischer jüdischer Musik. Sie orientierten sich an religiösen Traditionen, die bis in biblische Zeiten zurückreichen. Ihre musikalische Ausdrucksweise entwickelte sich indessen weiter bis in die Gegenwart.

Das Repertoire besteht vor allem aus Musik zur Beglei-

tung von Hochzeiten und anderen Festen. Ursprünglich bezog sich der Begriff Klezmer (Plural klezmerim) auf die Musiker.

Erst seit der Wiederbelebung dieser Musik in den USA in den 70er-Jahren, wird der Begriff zur Bezeichnung des musikalischen Genres verwandt. Bis dahin wurde diese Musik zu meist „jiddische“ Musik genannt.

Unter Klezmer versteht man vorwiegend instrumentale Musik. *Quelle: Wikipedia*

Höxter

Stadtarchiv, 9.00 bis 12.30, Stadthaus am Petritor, Westerbachstr. 45, Tel. (05271) 9630.

Stadtbücherei, 14.00 bis 18.00, VHS Höxter, Möllingerstr. 9, Tel. (05271) 9631 82, 9631 91.

Lauf- und Walking, Nordic Walking-Treff der LG Höxter, 18.30, Sportzentrum, Boffzener Straße.

Spielabend beim Schachclub Höxter, 19.00, Bürgerstuben, Am Markt 3.

Treffen der Weight Watchers, 17.00, Hotel Stadt Höxter, Uferstraße 4.

Seniorenachmittag der Aktion Silberfisch, 14.30, Haus des Paritätischen, Neue Straße 15.

Offene Ganztagschule Nicolaitor, Hausaufgabenhilfe, musische und kreative Angebote, Sport, Frühstück (Ferienbetreuung durch Kinderschutzbund, Tel. (05271) 9637511), 7.00 bis 16.00, Ganztagschule Nicolaitor, Rohrweg, Tel. (05271) 3 66 75.

Familien-, Lebens- und Schuld-

nerberatung, jeden Mittwoch von 9.00 bis 12.00 und 16.00 bis 20.00, Mo, Di, Do und Fr nach telefonischer Vereinbarung unter Ruf (05271) 22 04, Diakonie Paderborn-Höxter, Brüderstr. 7, Tel. (05271) 22 04.

Offene Ganztagschule Petrifeld, Betreuung, Hausaufgabenhilfe und Kreativangebote, nähere Auskünfte Förderverein der KGS, Tel. 97 39 18, 7.15 bis 16.00, Ganztagschule Petrifeld, An der Petrischule.

Schwangerschaftskonfliktberatung „Donum Vitae“, 8.00 bis 12.00, Berliner Platz 1, Tel. (05271) 1070.

AmBos - Ambulant Betreutes Wohnen für Menschen mit einer Suchterkrankung oder einer psychischen Erkrankung, 14.30 bis 15.30, Büro Höxter, Weserstraße, Tel. (05271) 6 97 9938.

Caritas-Sucht- und Drogenberatung, 15.00 bis 17.30, Papenbrink 9, Tel. (05271) 69 55 44.

TERMINKALENDER

Weitere Termine für Höxter jeden Donnerstag in ERWIN

Brakel

DRK Blutspende, 16.00 bis 20.00, Pfarrscheune, Meinolfusstraße, Bellersen.

Training der Tanzsportabteilung der DJK Brakel, Informationen unter Ruf (0 52 72) 75 40 od. (01 71) 4 45 71 04, 17.30 bis 21.30, Stadthalle, Am Schützenanger.

Das Hallenbad ist von 10.00 bis 22.00 geöffnet.

AWO-Handarbeitsstreffen, 15.00, Haus des Gastes, Am Markt 5.

Jugendcafé, 16.00 bis 18.00, Ev. Jugendheim, Faulensiekweg.

Madrighalchor, Probe, 19.30, Kath. Grundschule, Klöckerstr.

Chorprobe des MGV Concordia Bellersen, 20.00, Werkhaus, Meinolfusstraße, Bellersen.

Die Obstpresse auf Rädern kommt nach Gehrden, ab 9.00, Terminabsprache unter Ruf (023 73) 3 97 95 40, Gehrden.

Ehe-, Familien- und Lebensberatung, und nach Vereinbarung, 14.00 bis 20.00, Tel. (05272) 37 14 60.

Beverungen

Beverunger Seniorennetz, 10.00 bis 12.00, Weserstraße 22.

Gruppenstunde „Die Teddybären“, 15.30 bis 17.30, Arbeiterwohlfahrt, Weserstr. 21.

Steinheim

Spiele- und Bastelnachmittag, 15.00 bis 18.00, Arbeiterwohlfahrt, Schiederstr. 39.

Bücherei, 10.00 bis 12.00, Hinter der Mauer 1.

Nieheim

„Oktoberfest“ mit den Scherferder Dorfmusikanten, 19.00, Gaststätte Claes, Kirchweg 5, Entrup.

Gymnastik, anschließend Üben für das Sportabzeichen, 19.00, Realschule, Zur Warte.

Notdienst, Ärzte

Zentrale Notrufnummer 192 92, jeweils mit den Vorwahlen für Höxter, Fürstenau, Bodehen (0 52 71), für Beverungen (0 52 73), für Brakel (0 52 72), für Bad Driburg (0 52 53), für Steinheim, Nieheim und Marienmünster (0 52 33).

Holzminen - Zentrale Notrufnummer, (0700) 37 600 112.

Samtgemeinde Boffzen, der ärztliche Notdienst ist unter der einheitlichen Notrufnummer 192 92 erreichbar (bitte mit passender Vorwahl).

Borgentreich, Borgholz und Natingen: Zentrale Notrufnummer (0 52 73) 19292.

Notdienst, Apotheken

Höxter/Holzminen: Kiliani-Apotheke, Höxter, An der Kilianikirche 14, Tel. (05271) 92 11 44.

Bad Driburg/Brakel: Brunnen-Apotheke, Bad Driburg, Lange Str. 119, Tel. (05253) 23 11.

Beverungen: Rosen-Apotheke, Bad Karlshafen, Invalidenstr. 4, Tel. (05672) 3 00.

Steinheim/Nieheim: St. Nikolaus-Apotheke, Nieheim, Marktstr. 6, Tel. (05274) 12 12.

Ein Klick – ein Blick:
www.nw-news.de/termine

Ihr Draht zur Neuen Westfälischen

Abo-Service: 01803 01 02 03 *

*9 Cent pro Minute aus dem deutschen Festnetz; abweichende Preise aus dem Mobilfunk

Anzeigen-Annahme: 01803-555 333*

Service-Partner: BücherBrandt, Inh. S. Weide & A. Duurland, Westerbachstraße 6, 37671 Höxter, Öffnungszeiten: Mo. bis Fr. 9.00 bis 18.00, Sa. 9.00 bis 14.00 Uhr; Die Bücherstube, Mechthild Cramme, Marktstr. 6, Warburg.

E-Mail: hoexter@neue-westfaelische.de
warburg@neue-westfaelische.de

Höxter Kartenservice: 01803 322 399*
Anzeigenberater: (05271) 68 03 31
Fax Anzeigen: (05271) 68 03 40
Lokalredaktion: (05271) 68 03 50
Fax Redaktion: (05271) 68 03 65
Burkhard Hoepfner (BH) 68 03 51
Beate Mertel (mer)68 03 53
David Schellenberg (das)68 03 52
Matthias Brüggemann (mbr)68 03 54
Wolfgang Kiene (wk)68 03 61
Uwe Müller (um)68 03 62

Warburg Kartenservice: 01803 322 399*
Anzeigenberater: (05641) 775 31
Fax Anzeigen: (05641) 775 65
Lokalredaktion: (05641) 775 50
Fax Redaktion: (05641) 775 65

Peter Ures (pur)775 51
Dieter Scholz (scho)775 54
Hermann Ludwig (man) 775 60

Neue Westfälische

Chefredakteur: Thomas Seim
Stellv. Chefredakteur: Carsten Heil, Jürgen Juchtmann
Newsdesk: Leitung: Jörg Rinne
Politik, Nachrichten: Dirk Müller; OWL: Sigrun Müller; Gerbes: Wirtschaft: Stefan Schelp; Kultur/Medien: Stefan Brams; Sport: Torsten Ziegler; nw-news: Stefan Gerold; Reporter: Hubertus Gärtner, Matthias Bunge-roth, Bernhard Hänel, Nicole Hille-Priebe, Michael Kaiser, Jobst Lüdeking
Magazin/Sonderaufgaben: Michael Nolting, Heidi Hagen-Pekdemir, Günter Hoffmeister; **Chefkorrespondent:** Dr. Peter Stückhard; **Wissenschaftskorrespondent:** Eckhard Sohn; **Sportkorrespondent:** Norbert Herbst; **Politische Korrespondenten:** Alexandra Jacobson (Berlin), Peter Jansen (Düsseldorf)
Lokales: Burkhard Hoepfner / Peter Ures
Produktion/Layout: Wolfgang Günther
Redaktionstechnik: Stefan Weber
Veröffentlichungen in Print- oder elektronischen Medien sowie Vervielfältigungen, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlages. Für Rücksendung unangefordert eingesandter Manuskripte, Bücher, Zeitschriften und Bilder übernimmt die Redaktion keine Verantwortung.
Verantwortlicher Anzeigenleiter: Michael-Joachim Appel
Zurzeit gilt Anzeigenpreisliste Nr. 45 vom 1. Januar 2010.
Monatlicher Bezugspreis bei Trägerzustellung 23,50 EUR, bei Postzustellung 26,60 EUR; jeweils einschl. 7% Mehrwertsteuer.

Bei Abonnement-Unterbrechung erfolgt eine Rückvergütung des Bezugspreises ab dem 7. Tag der Unterbrechung. Das Abonnement kann mit einer Frist von einem Monat zum Quartalsende gekündigt werden (Datum des Poststempels). Abbestellungen sind schriftlich an den Verlag zu richten. Zusteller nehmen Abbestellungen nicht entgegen. Bei Nichtbelieferung ohne Verschulden des Verlages, bei Arbeitskämpfen oder in Fällen höherer Gewalt kein Entschädigungsanspruch. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist, soweit das Gesetz zwingend nichts anderes vorsieht, der Sitz des Verlages.

In der Zeitung NEUE WESTFÄLISCHE erscheinen regelmäßig das Veranstaltungsmagazin ERWIN an jedem Donnerstag sowie an jedem Dienstag die Beilage „prima – Wochenmagazin zur Zeitung“.
Sofern Sie Artikel dieser Zeitung in Ihre internen elektronischen Pressespiegel übernehmen wollen, erhalten sie erforderliche Rechte unter www.presse-monitor.de oder unter Telefon (030) 28 49 30, Pressemonitor GmbH.

Geschäftsführung: Axel Frick, Wolfgang Kaeller
Herstellung: J. D. Küster Nachf. + Presse-Druck GmbH & Co. KG, Bielefeld.
Geprüfter Qualitätsbetrieb, zertifiziert nach ISO 12647-3.
Mitglied der „Arbeitsgemeinschaft Ost-westfälisch-Lippischer Zeitungsverlage“.
Internet: www.nw-news.de
E-Mail: redaktion@neue-westfaelische.de

Anschrift für Redaktion und Verlag: Zeitungsverlag NEUE WESTFÄLISCHE GmbH & Co. KG, 33602 Bielefeld, Niedernstraße 21-27, Pressehaus, Postfach 10 02 25, 33502 Bielefeld, Telefon (05 21) 5 55-0, Telefax 5 55-3 48 und -3 49; Lokalredaktion: 37671 Höxter, Am Rathaus 3, Telefon (0 52 71) 68 03 50 34414 Warburg, Puhlplatz 7, Telefax (0 56 41) 775-65, Telefon (0 56 41) 775-0 (Geschäftsstelle).

Einem Teil unserer heutigen Ausgabe (ohne Postbezieher) liegen folgende Prospekte bei:

Unsere Kunden belegen oftmals nur Teilausgaben für ihre Prospekte. Daher kann es vorkommen, dass Sie heute einen oder mehrere der genannten Prospekte nicht vorfinden.

Weitere Fragen beantworten wir Ihnen gerne!
Telefon (05 21) 5 55-6 26
oder Fax (05 21) 5 55-6 31

Unitymedia
internet, Telefon & TV

klingenthal.

Charles Vögele
KLEZMER

4637981_000310